



Informationen zur so genannten Schweinegrippe

Stand: 13. August 2009

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen von Seiten der Schulleitung einige Hinweise zur so genannten Schweinegrippe geben. Diese basieren im Wesentlichen auf den Informationen, die wir vom Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises erhalten haben. Grundsätzlich ist zu sagen, dass trotz erhöhter Ansteckungsquoten keine Gefährdung für die Bevölkerung besteht, so dass auch die Experten davon abgeraten haben, Schulen, Kindergärten und sonstige öffentliche Einrichtungen vorsorglich zu schließen.

Für das Verhalten in der Schule sind vor allem zwei Aspekte wesentlich: Zum einen sind alle Schülerinnen und Schüler sowie selbstverständlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei sich Grippe-symptome feststellen, dringend aufgefordert, nicht zur Schule zu kommen und stattdessen unverzüglich einen Arzt zu konsultieren. Zum anderen sollten in den kommenden Wochen hygienische Maßnahmen in besonderer Weise beachtet werden, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Dies bedeutet in der Schule vor allem:

- Regelmäßiges Händewaschen, möglichst mit Seife (keine Seifenstücke verwenden) – die Schule wird in den Waschräumen der Toiletten Flüssigseife zur Verfügung stellen; wir haben allerdings nicht die Möglichkeit, Desinfektionsmittel bereit zu halten; *daher bitten wir die Eltern, ihren Kindern für den Schultag einige Desinfektionstaschentücher mitzugeben*
- Nicht in die Hand, sondern in ein Taschentuch oder in den Ärmel husten
- Nur aus der eigenen Flasche / dem eigenen Becher trinken

Was bedeutet „Schweinegrippe“?

Bei der Schweinegrippe handelt es sich um eine neue Grippe (Influenza) des „Influzavirus Typ A-H1N1“. Sie ist vermutlich von Schweinen auf den Menschen übersprungen und ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Da in der Bevölkerung gegenüber diesem neuen Erreger noch keine Immunität besteht, kann sich die Grippe, zunächst von Mexiko kommend, rasch ausbreiten.

Wie gefährlich ist die so genannte Schweinegrippe?

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist der Verlauf der Erkrankung eher moderat. Die Symptomatik ähnelt einer saisonalen Influenza. Viele Erkrankungen hatten bisher eine eher schwache Verlaufsform oder verliefen sogar symptomlos. Auffallend ist, dass sich die Influenza unter Kindern und Jugendlichen besonders rasch ausbreiten kann.

Wichtigste Maßnahme

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der so genannten Schweinegrippe („Neue Influenza A“) besteht darin, dass Personen, die mit dem Virus infiziert sind, bis zum Abklingen der Krankheit der Schule fern bleiben. Dies gilt für Schüler/innen und Lehrer/innen gleichermaßen.

Welche Symptome können auftreten?

- Plötzlich auftretendes Krankheitsgefühl
- Fieber über 38 °C und / oder Schüttelfrost
- Erhöhte Müdigkeit
- Schnupfen
- Halsschmerzen
- Husten

- Kopf- und Gliederschmerzen
- Manchmal Erbrechen und Durchfall

Besondere Bedingungen bei Kindern

Bei Kindern und Jugendlichen kann sich die Grippe zwar rasch ausbreiten. In der Regel wurde bei diesem Personenkreis jedoch eine eher schwach verlaufende Symptomatik festgestellt. Bei folgenden Symptomen benötigt ein Kind jedoch dringend medizinische Versorgung:

- Hohe Atemfrequenz und / oder erschwerte Atmung
- Blassgraue Hautfarbe
- Trinkverweigerung
- Erhöhte Müdigkeit, schwere Erweckbarkeit, Teilnahmslosigkeit
- Erhöhte Berührungsempfindlichkeit
- Erneutes Auftreten von Fieber und schwerem Husten nach erstem Abklingen von Erkältungssymptomen
- Fieber mit einem Hautausschlag

Wie lange ist eine erkrankte Person ansteckend?

Vom Tag vor den ersten Beschwerden bis zu weiteren 7 Tagen, Kinder bis zu 10 Tage.

Wie kann vermieden werden, andere Personen anzustecken?

Wichtig ist es, den Kontakt mit anderen Personen so weit wie möglich zu vermeiden. Im Erkrankungsfall wird der Arzt in der Regel ohnehin eine Krankschreibung von ca. einer Woche ausfertigen.

Weitere Maßnahmen:

- Möglichst nicht in die Hand husten oder niesen, sondern in den Ärmel oder in ein Papiertaschentuch
- Händehygiene ist besonders wichtig: regelmäßig Hände waschen – möglichst mit Seife, nach Möglichkeit Händedesinfektionsmittel benutzen
- In der Ansteckungsphase grundsätzlich keine Gemeinschaftshandtücher und Stückseifen benutzen

Was kann ich tun, wenn ich glaube mich angesteckt zu haben?

Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt, und zwar zunächst generell immer nur telefonisch. Schildern Sie die Beschwerden und teilen Sie mit, ob sie sich kürzlich in einem Risikoland aufgehalten haben. Klären Sie mit dem Arzt die weitere Vorgehensweise ab. Gehen Sie nicht direkt ohne Vorankündigung in die Arztpraxis und meiden Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Weitere Informationen

- Info-Hotline Rhein-Erft-Kreis: 02271 / 83-4050
- Info-Hotline Bundesgesundheitsministerium: 0800 / 4400550
- Robert-Koch-Institut: www.rki.de/
- Gesundheitsministerium NRW: www.mags.nrw.de

Wir hoffen, dass die Beachtung der genannten Vorsichtsmaßnahmen und der zusätzlichen Informationen dazu beiträgt, dass möglichst wenige Mitglieder der Schulgemeinschaft erkranken. Allen Schülerinnen und Schüler wünschen wir einen guten Start in ein gelingendes und gesundes Schuljahr.

Herzliche Grüße